

Kompetenz für klinische Forschung

Geschäftsstelle des KKS-Netzwerks



Die Koordinierungszentren für Klinische Studien (KKS) leisten als Kompetenzzentren an Universitätskliniken professionellen Studiensupport, insbesondere auch für wissenschaftsinitiierte, nicht-kommerzielle Vorhaben. An vielen Kliniken ist die Hinzuziehung eines KKS mittlerweile Voraussetzung für die Übernahme der Sponsorschaft durch die Fakultät. Hier hat das Netzwerk der Koordinierungszentren für Klinische Studien (KKS-Netzwerk) erfolgreich einen Selektionsmechanismus in Gang gesetzt, der Studienvorhaben auf ihre Machbarkeit und notwendigen Voraussetzungen für die Genehmigung überprüft. Alle Leistungen können komplett oder modular abgefragt werden.

Das KKS-Netzwerk berät und unterstützt:

Klinische Arzneimittelprüfungen der Phasen I-IV
Klinische Therapiestudien zu nicht-medikamentösen Therapieformen und Medizinprodukten
Studien zur Evaluation diagnostischer Verfahren
Studien zur Prognose von Erkrankungen
Studien zu gesundheitsökonomischen Fragestellungen bevölkerungsbezogene Studien
zur Ermittlung von Gesundheitsrisiken
innovative Fragestellungen und Forschungsansätze

Das KKS-Netzwerk



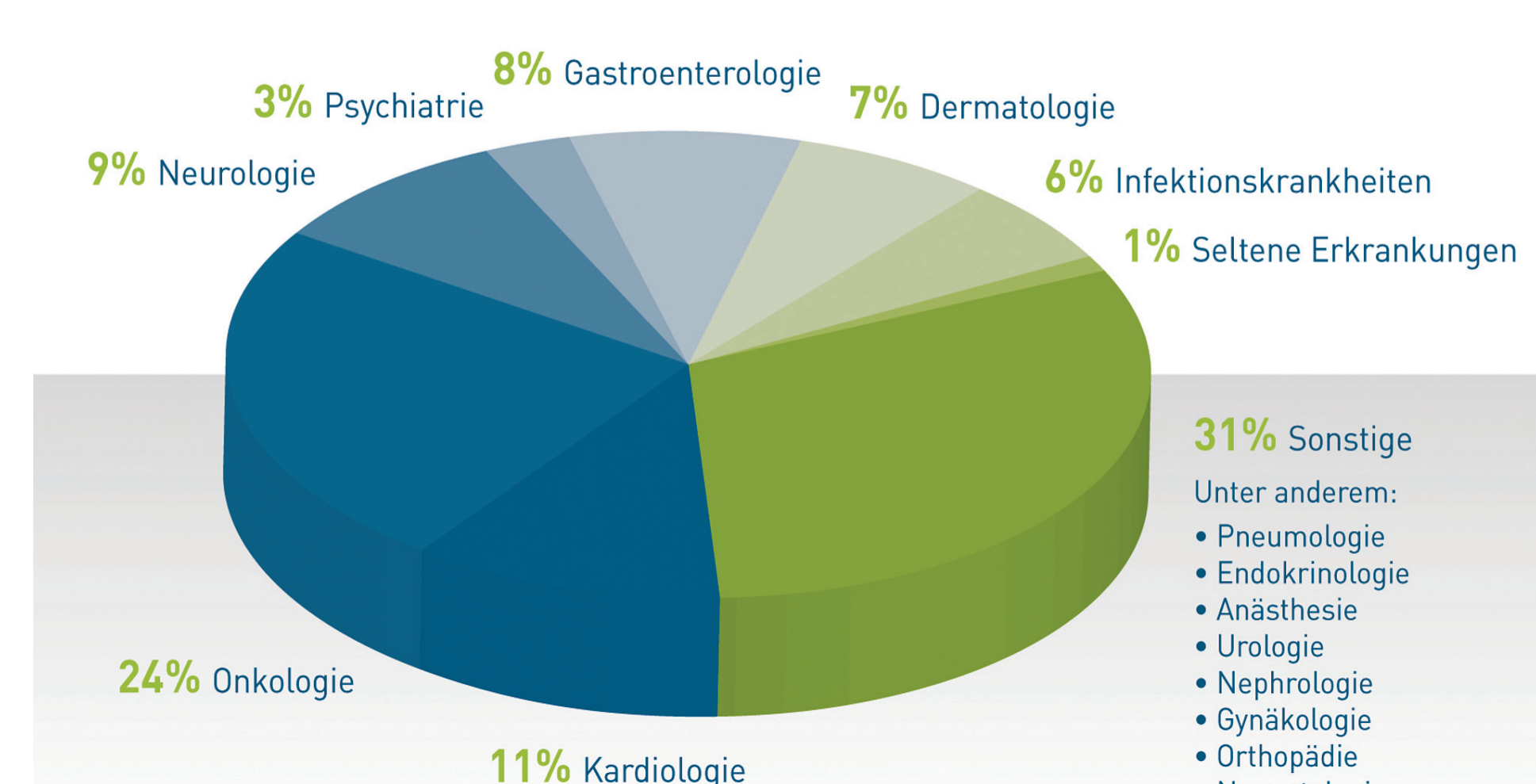
Abb. 2: Das KKS-Netzwerk ist bundesweit präsent: Heute zählen 16 Mitglieder zum KKS-Netzwerk, Tendenz steigend.



Abb. 3: Die Mitglieder des KKS-Netzwerks betreuen Studien aus nahezu allen Fachgebieten und kooperieren mit Fachgesellschaften, Studiengruppen und anderen, auch europäischen Zusammenschlüssen. Derzeit werden Studien in 20 überwiegend europäischen Ländern betreut. Das KKS-Netzwerk ist als nationaler Partner beim Aufbau des europäischen Forschungsverbundes, dem European Clinical Research Infrastructures Network (ECRIN), aktiv. Die Expertise fließt in länderübergreifende, multizentrische Studien ein.

Abb. 3: Klinische Studien stellen komplexe wissenschaftliche Anforderungen an alle Beteiligten. Die Implementierung neuer Regularien bei nicht-kommerziellen Sponsoren unterstützt das KKS-Netzwerk durch Workshops, Informationsveranstaltungen und Schulungen. Über standardisierte Aus- und Weiterbildungsangebote im klinischen Umfeld und bei Kooperationspartnern werden grundlegende Kenntnisse vermittelt und kontinuierlich erweitert.

Betreute Fachgebiete



Weitere Informationen: <http://www.kks-netzwerk.de>

GEFÖRDERT VOM